



Quartierverein Wipkingen

Protokoll der 154. Generalversammlung Quartierverein Wipkingen, 4. April 2014

Begrüssung zur 154. GV, insbesondere

- VertreterInnen Vereine / Organisationen aus dem Quartier
- VertreterInnen unseres Wahlkreises im KR und GR
- VertreterInnen der Medien
- unsere Ehrenmitglieder

Entschuldigungen: SR Andres Türlér, GR Claudia Simon, GR Simon Brander, Ueli Stahel, Präsident QV Höngg.

Formelles:

Einladung und Traktandenliste sind rechtzeitig versandt worden.

Es werden keine Traktandenänderungen beantragt.

Stimmrecht haben nur die Mitglieder des QVW. Der Stimmausweis wurde am Eingang verteilt. Es wird vorgeschlagen, dass wir auf Stimmzähler verzichten, ausser eine Frage wäre umstritten. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Anzahl Stimmberechtigte: 73, das absolute Mehr beträgt 37

Die Präsenzliste liegt am Eingang auf; wer sich noch nicht eingetragen hat, soll das bitte nachholen. Somit ist die GV eröffnet!

Traktandum 1: Protokoll der letzten GV vom 5. April 2013

Das Protokoll wurde zusammen mit der Jahresrechnung am 26. März 2013 zur Einsicht bei Karin Frey aufgelegt und liegt jetzt in einigen Exemplaren auf den Tischen auf. Das Protokoll der letzten GV wurde von Carolin Bernardelli und Peter Schmid gelesen, geprüft und zur Genehmigung empfohlen. Wer das Protokoll der letzten GV genehmigt, soll die Hand erheben. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

Wahl der neuen ProtokollprüferInnen:

Vorschlag: Irene Sturzenegger, Waltraud Leisi

Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Die beiden ProtokollprüferInnen werden einstimmig gewählt. Das Protokoll der diesjährigen GV wird von Ursula Wild geschrieben.

Traktandum 2: Abnahme des Jahresberichts 2013

Im Rückblick auf das vergangene Jahr wird den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Die TeilnehmerInnen der GV erheben sich zu Ehren der Verstorbenen.

Der Jahresbericht wurde im Waid(t)blick 2013/2014 abgedruckt und verschickt. Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2013 durch die Vorstandsmitglieder Martin Resch und Benjamin Leimgruber (Verkehr/Städtebau), Ines Nyffenegger (Kommunikation) und Cornelia Schwendener (Kultur). Das Wort zum Jahresbericht wird nicht gewünscht.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Abnahme der Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung konnte am 24. März 2013 bei Karin Frey eingesehen werden und liegt auf den Tischen auf. Karin Frey präsentiert kurz die Jahresrechnung. Das Wort wird nicht verlangt.

Die Revisoren Daniel Bosshard und Thomas Zehnder haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Der Revisorenbericht wird vorgelesen und die Rechnung wird zur Annahme empfohlen.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme angenommen. Der Dank der GV für die korrekte Rechnungsführung geht an Karin Frey und die Revisoren.

Traktandum 4: Wahlen (Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle)

Wir befinden uns in einem Wahljahr. Es treten aus dem Vorstand zurück: Ursula Wild, Iris Nyffenegger, Julia Walter, Tobias Fumasoli.

Die Leistungen der austretenden Vorstandsmitglieder werden gebührend gewürdigt. In ihrer Abschiedsnote betonen alle die kooperative und humorvolle Stimmung im Vorstand. Karin Frey überreicht Blumen und ein grosszügiges Abschiedsgeschenk in Form von Reka-Checks. Ursula Wild, seit 1999 im Vorstand, wird zum Ehrenmitglied erklärt.

Für die Neubesetzung des Vorstands schlägt der Präsident ein vereinfachtes Wahlverfahren vor:

1. Wahl der bisherigen Mitglieder in corpore
2. anschliessend Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidentin
3. Wahl der Revisionsstelle

Das Wahlverfahren wird von der Versammlung einstimmig akzeptiert.

ad 1. Wahl der bisherigen Mitglieder in corpore

Es stellen sich in corpore die folgenden, bisherigen Vorstände zur Wiederwahl:

Beni Weder (Kommunikation seit 2000, seit 2007 Präsident), Karin Frey (Finanzen seit 2003), Cornelia Schwendener (OK Quartierfest und Vernetzung Quartier seit 2002), Benjamin Leimgruber (Städtebau seit 2008), Martin Resch (Verkehr seit 2008), Gerda Zürrer (Rechtliche Korrespondenz seit 2008), Patrik Maillard (Kommunikation seit 2012), Judith Stofer (Kommunikation seit 2012), Sandra Weber (Kommunikation seit 2013).

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt. Herzliche Gratulation!

ad 2. Wahl des Präsidenten / Vizepräsidentin

Beni Weder ist bereit, seine Arbeit fortzusetzen, sowie auch Vizepräsidentin Karin Frey. Sie werden beide ohne Gegenstimme im Amt bestätigt. Herzliche Gratulation!

ad 4. Wahl der Revisionsstelle

Die bisherigen Daniel Bosshard von Amarillo Treuhand und Thomas Zehnder stellen sich zur Wiederwahl. Wir danken beiden an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und überreichen zwei Flaschen Wein. Beide werden ohne Gegenstimme wieder gewählt.

Traktandum 5: Jahresprogramm 2014

Es werden die Schwerpunkte des Jahresprogramms 2014 vorgestellt.

- Verkehr/Städtebau (Martin Resch, Benjamin Leimgruber)

Besonderes: Tièchestrasse, neuer Röschibachplatz, Studentenwohnungen auf dem Areal Wasserreservoir, Lancierung Petition für eine S-Bahn mit Viertelstundentakt. Weihnachtsbeleuchtung (zwei Industriedesignerinnen sind am Werk).

- Kommunikation/Marketing (Patrik Maillard, Judith Stofer, Sandra Weber)

Besonderes: Stele beim Bahnhof Nordbrücke bringt bereits Werbeeinnahmen, Facebook hat 500 Freunde, professioneller Beitrag von TeleWipkingen mit Diskussionsrunde im Nordbrüggli (WipTalk).

- Kultur/Veranstaltungen (Cornelia Schwendener, Gerda Zürrer)

Besonderes: Urban Gardening Garten-ueber-de-Gleis läuft gut an, der 6. Krimipreis fand aus Platzgründen in der Laborbar beim Schiffbau statt, der 7. Ist ebenfalls dort geplant.

Die Versammlung ist mit dem Jahresprogramm einverstanden.

Traktandum 6: Genehmigung des Budgets 2014

Karin Frey stellt das Budget 2014 vor und erläutert die wichtigsten Posten. Das Budget wird einstimmig angenommen.

Traktandum 7: Anträge des Vorstandes

Keine.

Traktandum 8: Anträge der Mitglieder

Keine.

Traktandum 9: Verschiedenes

- Richard Limburg fragt, ob auf der Hardbrücke überhaupt genügend Platz sei für die projektierte Tramlinie. Tobias Fumasoli, zurückgetretenes Vorstandsmitglied, antwortet, dass die Bushaltestellen da bleiben, wo sie sind. Kantonsrätin Monika Spring ergänzt, dass gemäss Modell der motorisierte Individualverkehr nicht eingeschränkt wird.
- Frau Gujer vermerkt, dass im Wipkingerstübli im Altersheim Sydefädeli immer noch ein riesengrosser Tisch vom Quartierverein stehe.
- Richard Limburg trägt seine Meinung zum Bordellbetrieb in Wipkingen vor mit einem humoristischen Verweis auf die Verrichtungsboxen in Altstetten:

En Umnutzig vore Wohnig, da luegt Stadt druff,
vor allem wänns drus sött geh es Buff.
Wipkinge will dä Service jetzt büüte,
chasch a de Breitesteistrass go lüüte.
Doch d'Velo gönd ganz vergässe,
für die bruucht's en eigeni Adrässe.
D'Landebergwise wär doch ideal
und für d'Stadt Züri zimli zentral.
Nur burchts det chlini Boxe zum pschlüsse,
damits d'Velofahrer au chönd gnüsse!

- Richard Limburg führt gemeinsam mit Werner Oberholzer einen Sketch auf zum Thema «Elefantenpark beim GZ Wipkingen».

Nach diesen Ausführungen erklärt der Präsident die Generalversammlung für geschlossen. Mit dem Hinweis auf die traditionelle Spaghetтата im Restaurant des Pflegezentrums Käferberg beginnt der gemütliche Teil des Abends. Das Dessert wurde vom neuen Glacéladen Sorbetto gesponsert. Danke! Alle Teilnehmer/innen sind herzlich eingeladen.

Der/die ProtokollführerIn:



Ursula Wild

Die ProtokollprüferIn:



Waltraud Leisi



Irene Sturzenegger